



**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR POLITISCHE  
WISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE FRAGEN  
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

**Lehrstuhl für Internationale Politik  
Prof. Dr. Thomas Jäger**

**Titel der Veranstaltung:**

**-Die „Neue Linke“ in Lateinamerika**

**Art der Veranstaltung:**

(Pro-)Seminar zur Außenpolitik

**Kursnummer:**

1378

**Dozent/in:**

Bettina Schorr

**Zeit/Raum:**

Fr. 12-14 Uhr, S 81

**Seminaranmeldung:**

Onlineanmeldung über die Homepage des Lehrstuhls im Zeitraum 25.03. – 09.04.

**Seminarbeschreibung:**

Seit dem ersten Wahlsieg von Hugo Chávez in Venezuela (1998, wiedergewählt 2000 und 2006) sind in Lateinamerika immer mehr linke Regierungen an die Macht gekommen: 2003 übernahm der ehemalige Fabrikarbeiter Ignacio Lula da Silva die Amtsgeschäfte in Brasilien (2006 wiedergewählt). Im gleichen Jahr folgten Nestor Kirchner in Argentinien und Tabaré Vázquez in Uruguay. 2005 wählten die bolivianischen Wähler den Kokaproduzenten Evo Morales ins höchste Staatsamt, während in Chile Michelle Bachelet die Wahlen für sich entscheiden konnte. Im Jahr darauf reihten sich mit Rafael Correa und Daniel Ortega Ecuador und Nicaragua in die Gruppe der linksregierten Staaten Lateinamerikas ein. Zuletzt gewann 2008 der ehemalige Bischof Fernando Lugo die Wahlen in Paraguay.

Der „lateinamerikanische Linksruck“ ist international, auch hierzulande, ausgiebig diskutiert worden. Dabei wird oft von einer „Neuen Linken“ gesprochen, die sich qualitativ von den linken Erfahrungen der Vergangenheit abhebt. Darüber hinaus fallen die Bewertungen der neuen Linksregierungen oftmals sehr pauschal aus: Befürworter sehen in ihnen Akteure, die mit einem „Sozialismus des 21. Jh.“ nicht nur Lateinamerika zu einer strahlenden Zukunft verhelfen wollen. Dem gegenüber stehen die Kritiker, die in den Linksregierungen die Rückkehr

autokratischen Herrscher „neopopulistischer“ Prägung sehen. Unaufgeregte Analysen der politischen Performanz und der politischen Neuerungen der lateinamerikanischen Linksregierungen sind eher selten.

In unserem Seminar wollen wir uns mit dieser „Neuen Linken“ Lateinamerikas auseinandersetzen: Welche Politik verfolgen die Linksregierungen in ihren Ländern, in der Region und auf der internationalen Ebene? Wo finden sich Ähnlichkeiten zwischen den verschiedenen Regierungen, wo Unterschiede? Das Seminar ist in drei thematische Blöcke gegliedert: Um das spezifisch Neue zu verstehen, werden wir zunächst einen Blick in die Geschichte werfen und uns mit der Entwicklung der lateinamerikanischen Linken bis heute beschäftigen. Dabei wollen wir auch die Konzepte des „Populismus“ und „Neopopulismus“, die häufig zur Beurteilung der Linksregierungen herangezogen werden, näher beleuchten. Danach sollen einerseits anhand von Länderstudien der Werdegang und die politischen Neuerungen linker Regierungen vorgestellt werden. Im darauffolgenden Block wollen wir andererseits einzelne politische Sachbereiche in vergleichender Perspektive untersuchen (Ressourcenpolitik, Sozialpolitik, Verfassungsentwicklung, Veränderungen im politischen System etc.), um so zu einem detaillierteren Verständnis der politischen Entwicklung Lateinamerikas zu kommen. Zuletzt beschäftigen wir uns mit den aktuellen lateinamerikanischen bzw. südamerikanischen Integrationsprozessen, die hauptsächlich von linksgerichteten Regierungen vorangetrieben werden (ALBA, UNASUR etc.) und mit den Beziehungen der Linksregierungen zu den USA.

**Themenplan/Literatur:**

Referatsthemen werden in der ersten Sitzung vergeben. Vorab können Sie sich für bestimmte Themen bei mir melden: [bettina.schorr@uni-koeln.de](mailto:bettina.schorr@uni-koeln.de). Ich erwarte eigenständige Literaturrecherchen zu den Themen, erste Literaturhinweise erhalten Sie von mir.

16.04.10 Einführung, Organisatorisches

23.04.10

Geschichte 1: Die historischen links-populistischen Regime

Geschichte 2: Entstehungskontext der „Neuen Linken“

Populismus/Neopopulismus

30.04.10

Die Regierung Chavez in Venezuela

Die Regierung Lula in Brasilien

07.05.10

Die Kirchners in Argentinien

Die Regierung Vázquez in Uruguay

14.05.10

Die Regierung Bachelet in Chile

Die Regierung Lugo in Paraguay

21.05.10

Die Regierung Morales in Bolivien

Die Regierung Correa in Ecuador

28.05.10

Pfingstferien

04.06.10

Die Regierung Ortega in Nicaragua

Evt. Honduras oder Kuba

11.06.10

Systemische Entwicklungen (Venezuela, Bolivien, Ecuador)

Ressourcenpolitik (Venezuela, Ecuador, Bolivien, Brasilien)

18.06.10

Verfassungsentwicklung (Venezuela, Ecuador, Bolivien)

Indigene Völker (Venezuela, Ecuador, Bolivien)

25.06.10

Sozialpolitik (Brasilien, Venezuela, Chile, Uruguay, Bolivien,  
Nicaragua)

Wirtschaftspolitik (Venezuela, Uruguay, Chile, Brasilien,  
Argentinien)

02.07.10

Agrarpolitik (Brasilien, Bolivien, Paraguay, Venezuela)

Bildungspolitik (Ecuador, Bolivien, Brasilien, Venezuela)

09.07.10

Regionale Integration: ALBA, Süd-Süd Kooperationen

16.07.10

UNASUR

Beziehungen zu den USA (Venezuela, Bolivien, Brasilien, Chile)

23.07. 10 Abschließende Diskussion, Auswertung des Seminars

Literatur

Boris, Dieter (2007): Lateinamerika links-mittig, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 4/2007, S. 491-498.

Castañeda, Jorge (1993): Utopia unarmed. The Latin American Left after the Cold War. New York: Knopf

Castañeda, Jorge (2006): Latin America´s Left Turn, in: Foreign Affairs, May/Jun2006, Vol. 85, 3, S. 28-43

Gerhard Drekonja-Kornat, Das Ende Lateinamerikas, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 11/2006, S. 1373-1379.

Gerhard Drekonja-Kornat, Südamerikas neues Selbstbewusstsein, in Blätter für deutsche und internationale Politik 11/2008, S. 22- 25.

Gratius, Susanne (2007): La “tercera ola populista” de América Latina, Madrid: FRIDE  
(<http://www.fride.org/publicacion/281/la-tercera-ola-populista-de-america-latina>)

Revista Nueva Sociedad 197, Mai/Juni 2005: La Izquierda en el Gobierno (<http://nuso.org/revista.php?n=197>)

Rodríguez Garavito, César A./Barrett, Patrick S./Chavez, Daniel (Hg.) (2007),  
La nueva izquierda en América Latina. Sus orígenes y trayectoria futura , Amsterdam: TNI

Sterr, Albert/Beaulieu, Laurent [Hg.] (1997): Die Linke in Lateinamerika : Analysen und Berichte, Köln : Neuer ISP-Verl. [u.a.]

**Scheinanforderungen:**

- Lektüre der Sitzungstexte

- Regelmäßige und aktive Teilnahme (höchstens zwei Fehlstunden)
- Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier) (ca. 15 Minuten)
- Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)